

“Nimmerwiedermehr – Anna und das Kinderkrankenhaus von Rothenburgsort”

Kick-Off Veranstaltung am 26.11, 11:00h und 18:00h im Theater Haus im Park.

In Zusammenarbeit mit professionellen Künstlern erarbeiten sich Schüler ihre Version eines Musicals, das sich mit den Morden an Kindern unter der Diktatur der Nationalsozialisten im Kinderkrankenhaus Rothenburgsort beschäftigt.

Das Stück “Nimmerwiedermehr – Anna und das Kinderkrankenhaus von Rothenburgsort” bietet den Schülern eine einmalige Gelegenheit sich mit der Vergangenheit unserer Stadt auseinanderzusetzen. Das Thema und die hierfür ungewöhnliche künstlerische Form sind besonders geeignet, Schüler emotional zu berühren, sie zur engagierten Erforschung unserer hamburgischen Geschichte und zur Auseinandersetzung mit moralisch-ethischen Problemen anzuregen.

“Nimmerwiedermehr” wurde erst im Juni 2018 in einer speziellen Version für die Nachbarschaft aus Rothenburgsort in der dortigen St. Thomas-Kirche uraufgeführt und sehr positiv aufgenommen. Die Profilklassse Jg. 9 MuT, Musik und Theater, der Stadtteilschule Bergedorf, hat die Entstehung des Stückes seit 2017 begleitet. Nun übernehmen die Schüler selbst die Regie und erarbeiten sich in Zusammenarbeit mit den Autoren ihre eigene Version des Stückes. Die Schüler werden das Stück schülergerecht inszenieren, musikalische Anteile übernehmen und der Urfassung eigene theatrale, performative und multimediale Elemente hinzufügen.

Im nächsten Schuljahr soll das Projekt dann an anderen Schulen weitergeführt werden!

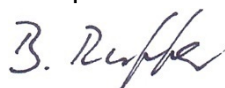
Ziel ist es, die Erinnerung an die ermordeten Kinder über die immer wieder neu vorgenommene Überarbeitung und Anpassung des Stückes durch verschiedenste Schulen und ihre jeweiligen künstlerischen Schwerpunktsetzungen wach zu halten. Die Reflexionen der jeweiligen Bearbeitungen sollen die Schulen hamburgweit neben den inhaltlichen Aspekten auch zu einem Austausch über die Möglichkeiten des künstlerischen Handelns anregen.

Wir laden Euch herzlich zur Aufführung der Urfassung mit professionellen Bandmusikern, Sängern und Schauspielern im November in Bergedorf ein, egal, ob Ihr mit Euren Klassen rein am Austausch über das Thema oder der Form interessiert seid oder auch schon als mögliche Interessenten für das Folgejahr zu uns kommt.

Für die Finanzierung suchen wir derzeit noch Partner, daher würden wir uns freuen, wenn Ihr Euren SuS einen Eintrittspreis von 3,50 abringen könntet. Wenn mehr geht, nehmen wir gerne mehr – wenn gar nichts geht, meldet Euch bitte trotzdem, wir haben vielleicht bald starke Geldgeber gefunden.

Im Anhang finden Ihr weitere Informationen zu dem Stück, den Künstlern und den Piloten.

Hoffentlich also bis bald im HiP!
Mit optimistischen Grüßen



Bernd Ruffer

Mo., 26.11, 11:00h und 18:00h
Haus im Park, Gräpelweg 8
10.- / (Schüler, Klassen, fvts-Mitglieder 3,50 €)
S-Bahn Bergedorf, 8 Min zu Fuß
oder
3 Stationen mit dem Bus 235 oder 8810
Richtung Reinbek/Wentorf
KARTEN:
bernd.ruffer@stsbergedorf.de

Kick-Off Veranstaltung am 26.11, 11:00h und 18:00h im Theater Haus im Park.

Nimmerwiedermehr – Anna und das Kinderkrankenhaus von Rothenburgsort Musical von Mario Stork und Dirk Schattner

Hamburg 1963. Der zweite Weltkrieg ist seit beinahe 20 Jahren vorbei. Die Menschen sehnen sich nach Versöhnung, freuen sich über neu gewonnene Normalität und wirtschaftliche Erfolge. Die Bundesrepublik Deutschland startet voll durch. Doch vieles von dem, was zwischen 1933 und 1945 geschah, wird nicht aufgearbeitet. Der "Reichsausschuß zur wissenschaftlichen Erfassung erb- und anlagebedingter schwerer Leiden" ist eines dieser Themen. Gemordet wurde in einer Vielzahl von Krankenhäusern und Einrichtungen in Deutschland. Allein im Kinderkrankenhaus von Hamburg-Rothenburgsort sind mehr als 100 Opfer zu beklagen.

Das Musical „Nimmerwiedermehr“ erzählt die Geschichte einer Familie aus Rothenburgsort, stellvertretend für viele Geschichten an unterschiedlichen Orten. Ein Kind dieser Familie ist 1943 ermordet worden. In der Familie ist dies ein Tabu-Thema. Der Sohn der Familie, Andreas, erfährt nur durch Zufall von seiner toten Schwester. Seine Freundin, die Studentin Anna, engagiert sich für die Erforschung der Mordfälle. Sie begegnet dabei Frieda, die ihre Tochter Anna zur Adoption freigegeben hatte und deren Spur sich im Kinderkrankenhaus verliert. Sie begegnet der Stationschwester Eva, die behauptet diese Anna vor dem Morden gerettet zu haben. Die Hoffnung Friedas, in der Studentin Anna ihre Tochter Anna wiederzufinden, erfüllt sich aber leider nicht.

Was bleibt ist die Hoffnung auf eine Welt, in der wir Menschen nicht mehr von Happy Ends abhängig sind und in der die Menschen wissen, dass sie nicht auf die Rettung durch einen Geist aus der Maschine hoffen dürfen, sondern selber Verantwortung übernehmen und handeln.

Besetzung

| | |
|------------------|---|
| Die Band | Mario Stork (Klavier); Astrid Naegele (Cello); Hannes Kühn (Gitarre); Christian Niehues (Bass); Matthias Plewka (Drums & Percussion) |
| Anna, Studentin | Merle Hoch (Disney's Tarzan, Sugar, Hair) |
| Andreas, Student | André Haedicke (The Addams Family, The Full Monty, Spamalot, Schuh des Manitu) |
| Frieda | Michaela Schober (Rebecca, Tanz der Vampire, Luther) |
| Herma | Annika Bruhns (Elisabeth, Mamma Mia!, Ich war noch niemals in New York) |
| Siegfried | Georg Münzel (Staatstheater Nürnberg, Altonaer Theater, Thalia Theater u.a.) |
| Eva | Laura Saleh (Hair, Volkstheater Rostock) |

Merle Hoch



Die gebürtige Hannoveranerin diplomierte an der Folkwang Universität in Essen. Ihr Postgraduate Diploma absolvierte sie mit Auszeichnung an der Royal Academy of Music in London. Sie spielte u.a. „Gretchen“ in PINKELSTADT und „Maureen“ in RENT am Pina Bausch Theater in Essen und verkörperte die „Hexe Hillary“ im gleichnamigen Stück an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf. Daraufhin folgten mehrere Hauptrollen am Theater für Niedersachsen, unter anderem „Ariel Moore“ in FOOTLOOSE und „Ivy Smith“ in ON THE TOWN. Bei den Vereinigten Bühnen Bozen spielte sie die „Crissy“ im Musical HAIR. Parallel dazu war Merle in der Rolle der „Krankenschwester“ im Stück ABBEY ROAD am Nationaltheater in Mannheim zu sehen. Direkt im Anschluss gastierte sie sowohl als „Hermia“ in Shakespeares SOMMERNACHTSTRAUM als auch als „Miranda“ im STURM bei den Sommerfestspielen in Hannover. In ihrer Zeit in London war Merle als „Nora“ in NORA- A DOLL'S LIFE zu sehen und verkörperte anschließend am Sir Jack Lion's Theatre die „Fran Kubelik“ in PROMISES PROMISES. Zudem ist Merle auf verschiedenen Musical-CDs als Solistin zu hören, unter anderem in Wolfgang Hohlbeins MÄRCHENMOND als Protagonist Kim. 2013 übernahm sie die Erstbesetzung der „Jane“ im gefeierten Disney-Musical TARZAN und begeisterte in über 1000 gespielten Shows das Publikum, zuerst in der Neuen Flora in Hamburg und anschließend am Stage Apollo Theater in Stuttgart. In dieser Spielzeit gastiert sie am Theater Lüneburg als „Sugar“ in SUGAR- MANCHE MÖGEN'S HEIß, um im Sommer diesen Jahres in der Uraufführung der Musicalfassung von Shakespeares WIE ES EUCH GEFÄLLT am Theater am Aegi in Hannover als Rosalinde auf der Bühne zu stehen.

André Haedicke



Foto: www.tobikko.de

André Haedicke lebt in Friedberg, Hessen und studierte „Musical/Show“ an der Universität der Künste Berlin. Nach seinem Studium folgten Rollen in Musicals wie „The Addams Family“ (Pugsley) in Berlin, Wien und Duisburg, „The Full Monty“ (Dave) am Landestheater Linz, „Spamalot“ (Historiker/Fred/Herbert) im Zeltpalast Merzig, „Footloose“ (Willard Hewitt) in Amstetten, „GYPSY“ (Angie) am Stadttheater Klagenfurt, „Der Schuh des Manitu“ (Winnetouch)

bei den Freilichtspielen Tecklenburg, „Die Päpstin“ (Johannes) in Fulda und Hameln und „La Cage aux Folles“ (Phaedra) im Grenzlandtheater Aachen. In der deutschsprachigen Erstaufführung von „49 1/2 Shades – die Musicalparodie“ kreierte er die Rolle des Christian Grey. Im Sprechtheater spielte André am Theater der Jugend Wien u.a. in „Herr der Fliegen“ (Piggy), „Die Brüder Löwenherz“ (Karl Löwenherz) und „Die drei Musketiere“ (König). Diesen Sommer steht er außerdem bei der Uraufführung von „Dornröschen“ als Roderich bei den Hanauer Märchenfestspielen auf der Bühne. André produzierte die Konzerte „Summer Swing Night“ und „The Sound of Movie“ im Theater Altes Hallenbad Friedberg. Außerdem unterrichtet er mittlerweile angehende Musicalprofis und ist als Referent u.a. für den VHA tätig.

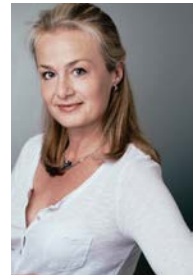
Michaela Schober



Ihre Ausbildung zur Musical-Darstellerin absolvierte die aufstrebende Künstlerin an der German Musical Academy in Osnabrück und studierte anschließend Vokalpädagogik am dortigen Konservatorium. Nachdem sie als Preisträgerin beim Landeswettbewerb Gesang in Hagen hervorging, erreichte sie das Halbfinale beim Bundeswettbewerb Gesang und belegte außerdem den zweiten Platz beim „Jugend kulturell Förderpreis“ der HypoVereinsbank. Seit 2004 steht sie regelmäßig auf der Bühne der Freilichtbühne Tecklenburg und verzauberte das Publikum dort unter anderem als „Nimue“ in CAMELOT, „Stiefschwester Mirinda“ in CINDERELLA, „Aloysia“ in MOZART! – DAS MUSICAL und als „Rosenfee“ in DIE SCHÖNE UND DAS BIEST. Darüber hinaus gehörte sie bei den dortigen Produktionen von DRACULA, HAIR, JEKYLL & HYDE sowie LES MISERABLES zum Ensemble und wirkte als Solistin und im Ensemble bei der Geburtstagsgala der Freilichtspiele, sowie bei der MUSICAL MEETS POP Gala mit. Von September 2008 bis September 2010 gehörte sie als „Cross Swing Gesang“ zum TANZ DER VAMPIRE-Ensemble, zunächst am Oberhausener Metronom Theater und anschließend am Palladium Theater in Stuttgart, wo sie sich ebenfalls zum Ensemble der Produktion REBECCA zählen konnte. Als „Böse Stiefmutter“ erschreckte Michaela 2010 das junge Publikum in ASCHENPUTTEL - DAS MUSICAL. Im Sommer 2011 war Michaela Schober als „Soul Girl“ und im Ensemble von JESUS CHRIST SUPERSTAR auf der Tecklenburger Freilichtbühne zu erleben. Neben zahlreichen Konzertengagements mit Nico Müller, Jan Ammann oder Kevin Tarte präsentierte Michaela Schober 2013 ihre eigene Solo-CD „Musicals from the heart“. Weiterhin spielte sie die weibliche Hauptrolle „Giuseppina Verdi“ in der Welturaufführung von EIN LIED VON FREIHEIT - ROCKOPER aus der Feder von Mario Stork. In der Welturaufführung von SOPHIES TRAUM in Essen verkörperte sie die „Elise“. Aus der „Musicalstars in Concert“-Reihe startete sie zum ersten Mal das neue Duettprogramm „Stille Nacht“ mit Sascha Kurth erfolgreich in Dortmund und Stuttgart. Nachdem sie im November und Dezember 2015 in dem umjubelten Weihnachtsprogramm „Stratmanns Winterzauber“ im Revue Palast Ruhr zu sehen war, startete sie mit einer Deutschlandtournee im Ensemble der Produktion LUTHER, sowie als „Irene Molloy“ in HELLO DOLLY ins neue Jahr 2016. Michaela Schober wird auch 2018 ein Teil der Produktion „Luther“ sein Neben ihren Bühnengagements arbeitet die charismatische Sopranistin auch als Regisseurin und Choreografin für Kinder- und Jugendmusicals, sowie als Gesangslehrerin und Stimmbildnerin. Sie leitet außerdem zusammen mit Mario Stork den Sound Of Music- Chor in Gelsenkirchen. Michaela tourt seit 2010 als Duettpartnerin von Musicalstar Jan Ammann durch

Deutschland und Österreich und gilt als eine der beliebtesten weiblichen Musicalstars im deutschsprachigen Raum. Im Herbst 2017 stand Sie bei der Premiere des Bühnenspektakels „Mitternachtsball“ im Colosseum-Theater in Essen auf der Bühne. Im November 2017 spielte die Künstlerin mit „The Gentlemen of Musical“ als Gast - Star ein umjubeltes Winter Special. Ende 2018 veröffentlichte Sie Ihr Live-Album „Auf der Straße der Erinnerung“. Mit dem gleichnamigen Konzertprogramm wird Michaela Schober noch bis 2018 auf verschiedenen Bühnen auftreten.

Annika Bruhns



Die gebürtige Hamburgerin wuchs in Israel und den USA auf, war nach einem Jahr Studium an der American Musical and Dramatic Academy (AMDA) in New York City Mitglied der Meisterklasse dort. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland spielte sie Hauptrollen in vielen Musical-Produktionen. Gesang studierte sie bei Prof. Noëlle Turner, Elizabeth Eaton und Tom Burke, NYC. Von 2002 - '07 spielte sie alternierend die Donna in „Mamma Mia!“ am Operettenhaus in Hamburg. Anschließend gab sie dort die alternierende Lisa in der original STAGE ENTERTAINMENT Produktion von „Ich war noch niemals in New York“. Neben Solo Gastspielen in der Schweiz, Österreich und Ungarn gab sie auch ein Musical Gala Konzert für die Deutsche Botschaft in Bangkok, Thailand. Dieses sind nur einige Stationen aus dem bewegten Leben von Annika Bruhns. In Israel lernte sie früh mit internationalen Musikern eine Sprache zu sprechen. Schon in Jerusalem konnte sie mit ersten eigenen Songs die Menschen begeistern. 2010 erschien Annikas erste CD „Annika“ bei Yellowroom Music, geschrieben und produziert von Paul Glaser. Annika arbeitet als Sängerin, Schauspielerin, Sprecherin und ist vielbeschäftigte Dozentin im Fachbereich Musical/Lied Interpretation/Stimmbildung/Public Speaking. Derzeit lebt und arbeitet Annika mit ihrem schwedischen Mann Mickey Petersson und dem gemeinsamen Sohn in Schweden.

Georg Münzel



Geboren 1968 in Bochum, wuchs Georg Münzel in Hamburg auf. Nach dem Abitur und dem Zivildienst in einem Altenpflegeheim begann er ein Philosophiestudium an der Universität Hamburg, was er zu Gunsten der Theatergruppe „University Players“ vernachlässigte, um dann eine Musical-Ausbildung an der „Stage School“ in Hamburg anzufangen. Von dort wechselte er ans „Hamburgische Schauspielstudio“, erwarb die Bühnenreife und ging 1994 in sein erstes Engagement ans Theater Dortmund. Danach war er am Theater der Stadt Heilbronn und

schließlich vier Jahre am Staatstheater Nürnberg engagiert. Seit 2000 lebt Georg Münzel mit seiner Familie wieder in Hamburg und hatte Gastengagements u.A. am Thalia Theater, Ernst-Deutsch-Theater, Hamburger Kammerspiele, Altonaer Theater, Theater der Jugend Wien und den Bad Hersfelder Festspielen, wo er 2003 den großen Hersfeld-Preis für die Darstellung des Prinz von Homburg gewann. Seit 2005 führt Georg Münzel auch Regie, u.A. am Altonaer Theater in Hamburg, wo er 2014 FAST GENIAL von Benedict Wells inszenierte und dafür 2015 den Rolf-Mares-Preis in der Kategorie Herausragende Inszenierung erhielt. Im April 2014 gewann sein Stück HIROSHIMAPLATZ den Publikumspreis bei den Autorentagen STÜCK AUF! am Schauspiel Essen. 2017 inszenierte er das Musical CATCH ME IF YOU CAN bei den Burgfestspielen in Jagsthausen. Außerdem ist Münzel Bassist und Sänger der Hamburger Indie-Rock-Band BOEHMER.

Laura Saleh



Laura Salehs Kindheit wurde durch Musik stark geprägt. In Mecklenburg-Vorpommern in einer musikalischen Familie aufgewachsen, erlernte sie mit sieben Jahren das Violinspiel und war seither in verschiedenen Chören tätig. Mit 15 erhielt sie klassischen Klavier- und Gesangsunterricht und wurde nach dem Abitur für ein Gesangsstudium für Pop, Worldmusic und Klassik an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock aufgenommen. Im Anschluss folgte ein Masterstudium für Gesangspädagogik (Klassik) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, welches sie 2017 beendete. Zurzeit ist sie als Gesangspädagogin für Jazz/Rock/Pop/Klassik, Musicaldarstellerin und Sängerin der Electro-Latin-Rock-Band „Catnip Police“ tätig.

Mario Stork



Mario Stork arbeitet als Komponist, Songwriter, Arrangeur, Pianist und Journalist. Zu seinen Bühnenwerken zählen „Deutschland. Ein Wintermärchen“ (2007), „Wo Liebe ist“ (2008), „Der Tod und das Märchen“ (2012), „Ein Lied von Freiheit“ (2013), „Friedelinds Wahnfried“ (2016) und „Nimmerwiedermehr, das Kinderkrankenhaus von Rothenburgsort“ (2018). Er legte zwei Alben mit eigenen Chansons („Hinterm Spiegel“, 2007; „Weiter gehn“, 2011) vor und schrieb mehrere konzertante Kompositionen. Als Arrangeur und musikalischer Leiter im Musicalgenre arbeitet Stork bundesweit mit den Stars der Szene. Für den Veranstalter „Sound of Music Concerts“ arrangierte und leitete er so u.a. Tourneeproduktionen wie „Musical Tenors“, „Hollywood Dreams“, „Superstars des Musicals“ und „Merci Chérie“ sowie Soloprogramme von Andreas Bieber, Alexander Klaws, Jan Ammann, Mark Seibert u.a. Auch im pädagogischen Bereich ist der Gelsenkirchener tätig. Mehr Infos unter www.mariostork.de.

Dirk Schattner



Der Regisseur, Autor, Produzent und Dramaturg Dirk Schattner hat in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Arbeiten in Deutschland, den USA, den Niederlanden, Belgien, Ungarn, und Griechenland vorgelegt. Zwischen 2003 und 2007 inszenierte Dirk Schattner eine Reihe von Produktionen für das Deutsche Nationaltheater Weimar, unter anderem den "Little Shop of Horrors". Außerdem erlebte sein Musical DER GRAF VON GLEICHEN drei erfolgreiche Sommerspielzeiten in einem eigens dafür errichteten Festspielgelände bei Wandersleben, Thüringen.

Im Rahmen des Kulturhauptstadt-Programms RUHR.2010 produzierte Dirk Schattner mehr als 80 Kurzfilme basierend auf der Oper "Manon Lescaut" von Giacomo Puccini im Projekt "Internetoper". Im gleichen Jahr inszenierte er die Weltpremiere von "Wenn Rosenblätter fallen" in Amsterdam. Für das internationale Festival of the Aegean in Syros, Griechenland, inszenierte er zwischen 2012 und 2016 Opern von Richard Strauß, Wolfgang Amadeus Mozart, Giuseppe Verdi und L. Cherubini.

Im Mai 2014 wurde seine Bühnenfassung (Rockoper) von Franz Kafkas "Das Schloß" in Rostock uraufgeführt. Im Dezember 2014 gab Schattner sein USA-Debut als Regisseur mit E. Kalmans Operette DIE CSARDASFÜRSTIN in Washington D.C. Im Mai 2016 wurde sein Musiktheater FRIEDELINDS WAHNFRIED in der Villa Wahnfried in Bayreuth uraufgeführt.

Pilot-Klasse 9d Profil MuT, Musik und Theater



Christiane Vad ist als studierte Musiklehrerin für den Musikunterricht der Klasse zuständig, die sie zusammen mit Bernd Ruffer bereits seit August 2017 leitet. Ruffer unterrichtet in dieser Klasse nicht nur Theater, sondern auch Geschichte, Englisch und Deutsch. Als Musiker (u.a. John-Lennon Förderpreisträger), Kulturbeauftragter der GSB STS Bergedorf, einer der größten Stadtteilschulen Hamburgs, und Landesvorsitzender des Fachverbands Theater an Schulen ist er im Ausrichten von großen Veranstaltungen wohlgeübt. Zusammen haben die beiden mit ihrer Klasse 2017/2018 bereits erfolgreich den Klassik-Echo-Preisträger Tonalität GmbH in der Ausgestaltung der Oper „Das Tagebuch der Anne Frank“ in der Elbphilharmonie unterstützt, das Projekt Hamburger „Theatersport Schulmeisterschaft“ in Zusammenarbeit mit dem Theater Steife Brise aus der Taufe gehoben und mit Mitteln der Schulbehörde das Hamburger Schultheaterfestival „theater macht schule“ auf Kampnagel organisiert und durchgeführt.

Die Schüler der Klasse haben unterschiedlichste kulturelle Hintergründe und sind allesamt künstlerisch orientiert.